

Rödel, Bodo

## Open Access in der Berufsbildungsforschung

2017, 2 S.



Quellenangabe/ Reference:

Rödel, Bodo: Open Access in der Berufsbildungsforschung. 2017, 2 S. - URN:  
urn:nbn:de:0111-pedocs-146317 - DOI: 10.25656/01:14631

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-146317>

<https://doi.org/10.25656/01:14631>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:  
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License:  
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and render this document accessible, make adaptations of this work or its contents accessible to the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



### Kontakt / Contact:

**peDOCS**  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## Open Access in der Berufsbildungsforschung

Der Begriff „[Berufsbildungsforschung](#)“ ist noch relativ jung und etablierte sich erst im Laufe der 1970er-Jahre. Er bezeichnet einen Gegenstandsbereich, mit dem sich unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen beschäftigen. Insbesondere sind der Berufsbildungsforschung alle Forschungsarbeiten zuzurechnen, die sich mit beruflichem Lernen, beruflichen Bildungsinstitutionen und -systemen, Berufs- und Arbeitsmarktentwicklung, lernfördernder Gestaltung von Arbeitsprozessen und Kompetenzentwicklung befassen. Die wissenschaftlichen Arbeiten in der Berufsbildungsforschung sind deshalb durch Multidisziplinarität gekennzeichnet. Zu den Disziplinen, die Beiträge zur Berufsbildungsforschung leisten, gehören vor allem

- Erziehungswissenschaften/Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- Betriebswirtschaftslehre
- Bildungsökonomie
- Psychologie/Arbeitspsychologie
- Soziologie/Berufssoziologie
- Volkswirtschaftslehre

Darüber hinaus gibt es Schnittmengen mit weiteren Disziplinen, beispielsweise der Rechts-, Wirtschafts- Arbeits- oder Gesundheitswissenschaft.

Institutionell lässt sich Berufsbildungsforschung in Deutschland einerseits an verschiedenen universitären Lehrstühlen (Berufs- und Wirtschaftspädagogik), andererseits an außeruniversitären Instituten in freier Trägerschaft und staatlichen Instituten auf Bundes- und Länderebene verorten. Wichtige Institutionen, die Berufsbildungsforschung betreiben, haben sich in der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ([AG BFN](#)) zusammengeschlossen.

Durch viele aktuelle Entwicklungen hat die Berufsbildung einerseits eine Aufwertung und andererseits eine Erweiterung bzw. Ausdehnung in andere Wissenschaftsbereiche erfahren. So reicht die Berufsbildung u. a. durch die Hochschulreform im Zuge des Bologna-Prozesses und die Zunahme dualer Studiengänge verstärkt in den Hochschulbereich hinein.

## Open Access in der Berufsbildungsforschung

Während in zahlreichen Wissenschaftsdisziplinen umfassende Infrastrukturen geschaffen wurden, um Open Access zu fördern, gibt es in der Berufsbildungsforschung noch erheblichen Entwicklungsbedarf. Mit der vom Bundesinstitut für Berufsbildung ([BIBB](#)) herausgegebenen Literaturdatenbank Berufliche Bildung ([LDBB](#)) besteht für die Fachcommunity Zugang zu einem umfangreichen Textangebot mit ca. 60.000 Literaturnachweisen (vgl. Prüstel/Rödel 2016). Die LDBB verzeichnet einen stetig wachsenden Anteil an Open-Access-Publikationen, die bibliografisch nachgewiesen, inhaltlich tief erschlossen und direkt mit dem Volltext verlinkt werden. Es erfolgt jedoch keine dauerhafte Archivierung der Volltexte.

## Repositorien im Gegenstandsbereich der Berufsbildungsforschung

Ein Open-Access-Repositorium speziell für die Berufsbildungsforschung existiert zurzeit nicht. Allerdings gibt es in der deutschen Fachinformationslandschaft Repositorien für wichtige Bezugsdisziplinen der Berufsbildungsforschung:

- [EconStor](#) (Wirtschaftswissenschaften)
- [PEDOCS](#) (Erziehungswissenschaften)
- [SSOAR](#) (Sozialwissenschaften)

Die inhaltliche Abdeckung dieser vier Repositorien in Bezug auf die Berufsbildungsforschung ist allerdings eher als gering einzuschätzen (vgl. Rödel 2017).

## Open-Access-Zeitschriften in der Berufsbildungsforschung

1. [Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online](#) (bwp@)
2. [International Journal for Research in Vocational Education and Training](#) (IJRVET)
3. [Journal of Technical Education](#) (JOTED)
4. [Zeitschrift für Weiterbildungsforschung - Report](#) (ZfW)
5. [Journal for Labour Market Research](#)

6. [Schweizerische Zeitschrift für Soziologie](#)
7. [denk-doch-mal.de](#)
8. [Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt](#)
9. [DJI Impulse: das Bulletin des Deutschen Jugendinstituts](#)

Bei der Zeitschrift „[Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis](#) (BWP)“ werden die Artikel ein Jahr nach Erscheinen des jeweiligen Heftes kostenfrei online zugänglich gemacht.

## **Literatur**

Rödel, Bodo: Open Access in der Berufsbildungsforschung. Bonn 2017 URN: [nbn:de:0035-0651-9v](#)

Prüstel, Sabine & Rödel, Bodo: 20 Jahre Literaturdokumentation zur beruflichen Bildung. In: [BWP 5/2016](#)

Autor: [Dr. Bodo Rödel](#), [Bundesinstitut für Berufsbildung](#)